

"Die Liebe ist stärker als der Tod und die Schrecken des Todes."

Iwan Turgenjew

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

In der Woche vor dem Erscheinungstermin des Juni-Verordnungsblattes hat uns alle der Amoklauf am BORG Dreierschützengasse in Graz schockiert. Österreich ist lange davor verschont geblieben, was während der vergangenen Jahre in manchen anderen europäischen Ländern zum Glück selten, aber doch immer wieder, und in den Vereinigten Staaten von Amerika häufig geschehen ist – fassungslos und sprachlos machende Anschläge auf junge Menschen und ihre Lehrpersonen. Nun hat dieses Grauen also auch Österreich erreicht.

In dieser Situation gehören unsere Trauer und unser Mitgefühl – gemeinsam mit ganz Österreich – den betroffenen Familien, die innerhalb weniger Minuten geliebte Menschen verloren haben, den Verletzten und ihren Familien, der betroffenen Schulgemeinschaft, die ganz besonders geschockt sein muss, und den Menschen in der Stadt Graz. Besonderer Dank gehört den Polizistinnen und Polizisten, die offenbar schnell und beherrscht eingegriffen und noch Schlimmeres verhindert haben, den Ärztinnen und Ärzten sowie den Pflegekräften in den Krankenhäusern und den Menschen, die den unterschiedlich Betroffenen helfend zur Seite stehen, um die Krise möglichst gut bewältigen zu können. Auch vier Schulpsychologinnen aus Tirol sind im Einsatz.



Die Berichterstattung in den Medien – ob Rundfunk, Fernsehen oder Printmedien – waren und sind noch immer voll von Meldungen in Zusammenhang mit dem Amoklauf, teilweise auch mit geschmacklosen Auswüchsen, die Folge überbordender Sensationsgier sind. Bei derart massivem medialem Ausschlachten der Ereignisse lässt sich nicht vermeiden, dass auch Kinder und Jugendliche hier bei uns unter dem Eindruck von Schreckensmeldungen und -bildern stehen. Deshalb ist es notwendig, dass Eltern, Lehrpersonen und andere Bezugspersonen mit den jungen Menschen einfühlsame Gespräche führen, wenn sie Ängste und Verunsicherungen entwickeln sollten und besonderer Zuwendung bedürfen. Daher wurde von der Bildungsdirektion in der vergangenen Woche ein Link zu einem von der Schulpsychologie zur Verfügung gestellten Dokument versandt, das hilfreiche Ratschläge enthält, wie mit Kindern und Jugendlichen über einen Amoklauf bzw. Anschlag gesprochen werden kann. Wir weisen auch auf die Telefon-Nummer 0800 211 320 hin, unter der täglich von 0 bis 24 Uhr schulpsychologische Beratung in Kooperation mit "Rat auf Draht" angeboten wird. Auf Seite 5 dieses Verordnungsblattes finden Sie außerdem unter der Überschrift "Link zu Themenwelt Graz" einen Beitrag zu einer Sammlung des LEON-Redaktionsteams des Medienzentrums mit einer Vielzahl von Hilfsangeboten. Und schließlich sei auch noch einmal auf die Website <https://krisenintervention.tsn.at/> der Bildungsdirektion hingewiesen, über die eine Fülle von Beratungseinrichtungen abgerufen werden können.

Jetzt, gegen Ende des Schuljahres, danken wir Ihnen in besonderer Weise für Ihren Einsatz im Dienste unserer Schülerinnen und Schüler und für die Bewältigung all der Herausforderungen, die Ihnen Ihr Beruf abverlangt, und wünschen Ihnen, dass Sie das Schuljahr in Ruhe abschließen können. Danach wünschen wir Ihnen erholsame und schöne Sommerferien!

Mit freundlichen Grüßen

LRⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Cornelia Hagele
Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol

Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor für Tirol

Inhaltsverzeichnis

VERORDNUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN

DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL	3
50. Verordnung: Bildung des Pflichtschul-Clusters Angerberg – Mariastein	3
51. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Holzolympiade 2025	3
52. Ausschreibung: Direktor/innen- und Geschäftsführer/innen-Stelle an der SOB Tirol	3
MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 6/2025	4
Neue Medien im Medienportal LeOn	4
Eine Totenmesse für das Gletschersterben	5
Medienpädagogin/Medienpädagoge gesucht	5
Link zu Themenwelt Graz	5
SONSTIGE MITTEILUNGEN	6
Jugendrotkreuzkalender Juni bis Oktober 2025	6
PERSONALNACHRICHTEN 6/2025	7
TERMINE UND FRISTEN	8

GZ: 2026.01/0005-allg/2025

50.

**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL
ÜBER DIE BILDUNG DES PFLICHTSCHUL-CLUSTERS
ANGERBERG – MARIASTEIN**

Aufgrund des § 69b Abs. 2 Tiroler Schulorganisationsgesetz 1991 wird nach Zustimmung der jeweiligen Schulkonferenzen, der jeweiligen Schulerhalter und des Zentralausschusses der Personalvertretung für die Lehrerinnen und Lehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen sowie nach Anhörung der jeweiligen Schulforen verordnet:

§ 1

Folgender Pflichtschul-Cluster wird gebildet:

Pflichtschul-Cluster Angerberg – Mariastein

§ 2

Im Pflichtschul-Cluster Angerberg – Mariastein werden folgende öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen im organisatorischen Verbund als Schulcluster geführt:

Volksschule Angerberg (Schulkennzahl: 705441) und **Volksschule Mariastein** (Schulkennzahl: 705291).

§ 3

Die Schulcluster-Leitung des Pflichtschul-Clusters Angerberg – Mariastein wird an der **Volksschule Angerberg** eingerichtet.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit 01.09.2025 in Kraft.

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

GZ: 106.04/0073-allg/2025

51.

**VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL,
MIT WELCHER DIE TIROLER HOLZOLYMPIADE 2025
ZUR SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNG ERKLÄRT
WIRD**

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Tiroler Holzolympiade 2025

**an der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik, Absam
am Mittwoch, dem 25. Juni 2025.**

Der Bildungsdirektor:

Dr. Paul Gappmaier

52.

**AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER DIREKTORIN/
EINES DIREKTORS/EINER GESCHÄFTSFÜHRERIN/EINES
GESCHÄFTSFÜHRERS AN DER SCHULE FÜR SOZIAL-
BETREUUNGSBERUFE TIROL**

Der Trägerverein der SOB Tirol schreibt mit 1. September 2025 die Leitung der Schule sowie die Funktion der Geschäftsführung aus. Die detaillierte Ausschreibung kann unter <https://sob-tirol.tsn.at/wp-content/uploads/2021/06/Stellenausschreibung-Direktion-bzw.-Geschaeftsfuehrung-SOB-Tirol-1-1.pdf> abgerufen werden.

Die Bewerbungen sind entweder postalisch beim Trägerverein der SOB TIROL – Schule für Sozialbetreuungsberufe Tirol, Maximilianstraße 41-43, 6020 Innsbruck, oder per E-Mail sob@tsn.at, einzubringen

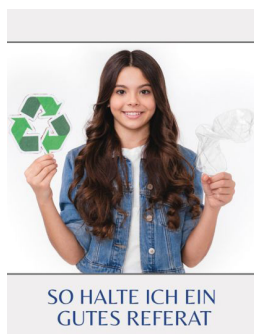
Die Bewerbungsfrist endet am **21. Juni 2025**.

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Referate sind ein fester Bestandteil des Schulunterrichts. Doch die Fähigkeit, eine überzeugende Präsentation zu halten, ist weit mehr als nur eine schulische Pflicht, sie ist eine Schlüsselkompetenz, die in vielen Lebensbereichen von Bedeutung ist. Wer lernt, sicher und strukturiert zu präsentieren, profitiert nicht nur in der Schule, sondern auch im späteren Berufs- und Alltagsleben. Das neue Themenpaket „So halte ich ein gutes Referat“ zeigt anschaulich, worauf es bei der Vorbereitung und dem Vortrag vor der Klasse ankommt.

So halte ich ein gutes Referat

Rund um das Thema Referat werden die wichtigsten Aspekte behandelt: von der passenden Themenauswahl über die Recherche und Informationsfilterung bis hin zur Gestaltung der Präsentation sowie dem sinnvollen Einsatz von Hilfsmitteln. Es wird gezeigt, wie man sich optimal auf ein Referat vorbereitet. Ebenso werden im umfangreichen Arbeitsmaterial, analog und interaktiv, die verschiedenen Aspekte behandelt. Abschließend werden hilfreiche Tipps und wirksame Strategien gegen Lampenfieber und Redeangst vorgestellt.



Amerikanische Revolution – Ursachen, Verlauf, Auswirkungen (de | en)

Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung von 1776 formuliert nicht nur die Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika, sondern ist auch Ausdruck des siegreichen Höhepunkts der amerikanischen Revolution. Das Themenpaket beschreibt die Ursachen und Konsequenzen der amerikanischen Revolution, beginnend mit der Entdeckung und Kolonialisierung Amerikas. Der Schwerpunkt liegt auf dem Prozess der Entfremdung zwischen den britischen Kolonien und ihrem Mutterland, die in der Boston Tea Party mündete und einen wichtigen Baustein des Wegs zur Unabhängigkeit bildete. Die Filme liegen auch in Englisch vor. Arbeitsmaterial vorhanden.

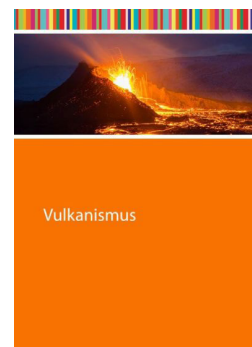


Holy Shit (Dokumentarfilm)

Mit Humor und Neugier begibt sich der Filmemacher Rubén Abruña auf eine weltweite Spurensuche rund um das Thema menschliche Ausscheidungen. Vom Klo über Kläranlagen bis hin zu innovativen Recyclingmethoden zeigt der Film, wie aus vermeintlichem Abfall wertvolle Ressourcen entstehen können. Dabei stellt er grundlegende Fragen zu unserem Umgang mit Wasser, Umwelt und Gerechtigkeit – und eröffnet neue Perspektiven auf ein tabuisiertes, aber zentrales Thema des Alltags. Arbeitsmaterial vorhanden.

Vulkanismus (Untertitel optional)

Die Erdkruste unseres Planeten besteht aus Platten, die auf dem darunterliegenden Erdmantel "schwimmen". An ihren Rändern dringt das flüssige Gestein an die Oberfläche und bildet Vulkane. Diese Produktion zeigt, wo die "Hotspots" des globalen Vulkanismus liegen und wie sich ihre Auswirkungen auf Natur, Bevölkerung und Klima deutlich unterscheiden können. Arbeitsmaterial vorhanden.



Troubleshooters I - Getting to know (mit real 3D)

Gelernt wird, wie bestimmte Stolpersteine der englischen Sprache vermieden werden können. Lernen Sie Clara Bolt und Troy Blazer kennen! Die beiden Trickfiguren unterstützen motivierend beim Englischlernen. Als „Troubleshooters“ fördern sie Hörverständnis, beheben typische Sprachfehler und stärken kommunikative Kompetenzen wie Sprechen und Mediation. Arbeitsmaterial vorhanden.



Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (<https://portal.tirol.gv.at>) im „Medienportal LEON“ (zum Anschauen und Downloaden).

EINE TOTENMESSE FÜR DAS GLETSCHERSTERBEN

„Requiem in Weiß“ – eben noch im Kino, jetzt auf LEON verfügbar. Wenn etwas Großes zu Ende geht, wirft das existentielle Fragen auf. Harry Putz inszeniert mit seinem neuen Dokumentarfilm „Requiem in Weiß“ eine eindringliche filmische Hommage an das Sterben der Gletscher in den Alpen.

Statt Verantwortung zu übernehmen, wird versucht, aus dem Gletscherschwund noch den letzten wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen: Skibetriebe werden verlängert, Pisten künstlich beschneit, Gletscher mit Tüchern abgedeckt und weitere Baumaßnahmen auf schmelzendem Eis geplant. Der Profit wird maximiert, während das Eis verschwindet – als wolle man aus der Katastrophe noch ein Geschäft machen. Der Dokumentarfilm „Requiem in Weiß“ hält diese Entwicklung mit schonungsloser Klarheit fest.

Durch tiefgehende Interviews verwebt Harry Putz Wissenschaft und Emotion zu einer beklemmenden Dokumentation. Gedreht an 14 Gletschern in Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz, stellt der Film die unumgängliche Frage: „Wie wollen wir unsere Gletscher verabschieden?“

Exklusiv auf LEON: „Requiem in Weiß“ steht in zwei Versionen, einer kurzen und einer langen Fassung, zum Streaming bereit. Ergänzend dazu bietet LEON umfangreiche und didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien für Unter- und Oberstufe an. Damit wird der Film zu einer wertvollen Grundlage, um mit Schülerinnen und Schülern über das Gletschersterben, seine Ursachen und mögliche Handlungsperspektiven zu sprechen und ihnen die Fähigkeit zu vermitteln, kritisch über das Gletschersterben zu reflektieren und zu diskutieren.



für das Hauptbüro am Rennweg 1 in Innsbruck (Hofburg), eine Medienpädagogin bzw. einen Medienpädagogen. Sie erwartet ein junges und dynamisches Team, das sowohl Verwaltungsmitarbeiter:innen, Lehrlinge und Medienpädagogen umfasst, für die der Service für die Tiroler Schulen oberste Priorität hat. Weitere Informationen unter www.tirol.gv.at/medienzentrum.

LINK ZU THEMENWELT GRAZ

Das LEON-Redaktionsteam hat verschiedenste Pakete gesammelt, die Ihnen die Erarbeitung der Themen Tod, Wut, Trauer und Gewalt – rund um das Amokattentat in Graz – im Unterricht mit Ihren Schülerinnen und Schülern erleichtern sollen: <https://bit.ly/sammlung-graz>

Hier finden Sie auch das eigens produzierte Themenpaket „Gemeinsam stark – Hilfsangebote nach dem Amoklauf in Graz“. Es enthält u.a. ein kurzes Impulsvideo zum Thema Gefühle nach diesem Krisenereignis. Wichtige Links zu Hilfeangeboten und Anlaufstellen finden Sie ebenso in diesem Themenpaket.

Alle Materialien sind frei verfügbar und Sie brauchen keinen Login im Portal Tirol.

MEDIENPÄDAGOGIN / MEDIENPÄDAGOGESUCHT

Das Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum sucht ab September 2025, Beginn des Wintersemesters 2025/26,

JUGENDROTKREUZKALENDER**JUNI BIS OKTOBER 2025**

Freitag, 27. Juni 2025, 08:00 – 11:45 Uhr

Helfiade Bezirk Imst, Vorplatz Mitteschule Haiming
(bei Schlechtwetter Oberlandsaal, Haiming)

Montag, 22., bis Freitag, 26. September 2025

Erste Hilfe Lehrscheinausbildung, Rotes Kreuz Landes-
verband Tirol

Dienstag, 7., bis Freitag, 10. Oktober 2025

ÖJRK Landeskonzferenz

Mittwoch, 15. Oktober 2025, 09:00 – 15:00

Bezirkskonferenz Imst, Rotes Kreuz Ortsstelle Imst

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 09:00 – 12:00

Fit4Care Lehrscheinförderung, ZOOM

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 14:00 – 17:00

Babyfit Lehrscheinförderung, ZOOM

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 09:00 – 15:00

Bezirkskonferenz Innsbruck Stadt, Akademisches
Gymnasium Innsbruck

Mittwoch, 22. Oktober 2025, 10:00 – 15:00

Bezirkskonferenz Innsbruck Land West, PTS Kematen

Kontakt bei Fragen zum Jugendrotkreuzkalender:

Tiroler Jugendrotkreuz

Hofburg 108, 1. Stock

6020 Innsbruck

E-Mail: office@JRKtirol.at

Telefonnummer: 0512 / 58 24 67 – 0

Homepage: <http://www.WirHelfen.at>



PERSONALNACHRICHTEN 6/2025**Die Bildungsdirektion gratuliert herzlich ...****... zur Verleihung von Berufstiteln****Oberstudienrätin:**

Prof.ⁱⁿ i. R. Mag.^a Andrea HOLL, ehem. HTBLuVA Innsbruck, Anichstraße

Prof.ⁱⁿ Mag.^a Susanne LINSER, Tourismuskolleg

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Stefan JUEN, HTBLuVA Innsbruck, Anichstraße

Prof. Mag. Martin KNAPP, HBLA Kufstein

Prof. Dipl.-Ing. Michael LOINGER, HTBLuVA Innsbruck, Anichstraße

Prof. Mag. Gerhard MUIGG, BHAK/BHAS Schwaz

Prof. Mag. Gerhard SCHÖLER, BHAK/BHAS Wörgl

Prof. Mag. Werner SEEBACHER, BHAK/BAHS Wörgl

Prof. Mag. Klaus STEIDL, HBLA Kufstein

Prof. Dipl.-Ing. Erich WALTER, MA, HTBLuVA Innsbruck, Anichstraße

Oberschulrätin:

Dir.ⁱⁿ Elisabeth KRIGOVSKY, MMS Rattenberg

Dir.ⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ursula LARCH, VS Pill

Dir.ⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Susanne WILFLING, ASO Schwaz

Oberschulrat:

Dir. Dipl.-Päd. Johannes LASSNIG, MS Axams

Schulrätin:

VOLⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Julia LINDNER, VS Stans

OL^{ind}MMS Dipl.-Päd.ⁱⁿ Gabriele MARGREITER, MS Weer

VOLⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Mag.^a Gabriele ÖFNER, VS Pradl-

Leitgeb I

OL^{ind}PTS Dipl.-Päd.ⁱⁿ Anna Maria SCHGUANIN,
PTS Brixlegg

OL^{ind}PTS Dipl.-Päd.ⁱⁿ Karin THALER, BEd, PTS Jenbach

OL^{ind}MMS Mag.^a Elisabeth WANNENMACHER, MS Weer

VOLⁱⁿ Dipl.-Päd.ⁱⁿ Karoline WOLF, VS Pradl-Leitgeb I

Schulrat:

OLdMS Dipl.-Päd. Gerhard KEILER, MS Hippach

Dipl.-Päd. Johannes PLANK, TFBS für Holztechnik

Termine und Fristen

Bewerbungen um die die Stelle einer Direktorin/eines Direktors/einer Geschäftsführerin/ eines Geschäftsführers an der Schule Für Sozialbetreuungsberufe Tirol

21. Juni 2025

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Bildungsdirektion für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck